



Südtiroler Imkerbund aktuell

Februar 2019



INHALTE

- | | |
|------------------------------|-----------------------------------|
| ■ Monatsanweisung Februar | ■ Kennzeichnung von Bienenständen |
| ■ Bienenvölker gesucht! | ■ Etiketten-Bestellung |
| ■ Angebliche E-Mails vom SIB | ■ Termine – Versammlungen |



MINISTERIO DELLO SVILUPPO RURALE, AGRICOLTURA, ALIMENTAZIONE E FORESTALITÀ
MINISTERIUM FÜR LANDWIRTSCHAFT, ERNÄHRUNG UND FORSTWIRTSCHAFT



UNIONE EUROPEA
EUROPÄISCHE UNION

Liebe Imkerinnen und Imker,

mein Name ist Josef Elzenbaumer, wohne in St. Lorenzen im Pustertal, betreue seit fast 25 Jahren meinen Bienenstand auf einer Meereshöhe von 800 m und freue mich jedes Jahr auf den Frühling, sobald im Bienenvolk Leben erwacht. Im vergangenen Jahr schickte mich der Vorstand des Südtiroler Imkerbundes im Frühjahr nach Salzburg zur Vorbereitung, im Oktober nach Graz zur Abschlussprüfung zum Wanderlehrer. Heuer darf ich mit monatlichen Beiträgen und Tipps durch das Imkerjahr begleiten. Da in der Zeitschrift „Bienen aktuell“ auch monatlich im Info-Block Tipps für ImkerInnen aufgezeigt werden, werde ich für jeden Monat ein ergänzendes Thema auswählen mit Schwerpunkt Trachtpflanzen.



Einige Gedanken für den Monat Februar

In den Wintermonaten hat jeder Zeit ein Buch zu lesen. Wer es noch nicht erledigt hat, kann sich in Günter Friedmann's „*Bienengemäß imkern*“ vertiefen: erschienen 2017 im BLV Buchverlag.

In regelmäßigen Abständen von ca. 2 Wochen sollte der Bienenstand besucht werden:

- Sind die Fluglöcher durch tote Bienen verstopft? Vereist? Eingeschnit?
Hier muss gehandelt werden ohne die Bienenvölker zu stören.
- Liegen auf der Varroatase grobkörnige Wachs- teilchen, vielleicht sogar beim Flugloch? Da hat sich wahrscheinlich eine Maus eingemis- tet. In diesem Fall muss man dem Mäuserich die Tür zeigen. Man versucht vorsichtig die Beute zu öffnen und den Eindringling, wenn er noch lebt, loszuwerden. Meist genügt es einen neuen Fluglochkeil einzuschieben, and- ernfalls ein Mäusegitter vorzusetzen.

Bei günstigen Temperaturen, über 12° C, darf eine Futterkontrolle vorgenommen werden, mehr nicht. Haben alle Völker den im Sommer ge- gebenen Winterfutteranteil noch, oder gab es eine stille Räuberei? Diese bemerkt man meist so- bald es zu spät ist. Man nehme aus zwei bis drei gesunden Völkern je eine Futterwabe ohne Bie- nen und hänge diese in das Volk, das am Ver- hungern ist. Vielleicht sind sogar noch einige Reserve-Blütenhonigwaben im Wabenschrank, das wäre noch besser. Es wäre gut, den Grund für den Futtermangel zu finden.

Zu Monatsbeginn wurde die Var- roatase bei allen Völkern einge- schoben und der natürliche Mil- benabfall kontrolliert, gezählt und auf der Stockkarte alles genau no- tiert. In tieferen Lagen, wie Etschtal und Unterland, hat die Königin schon ein kleineres Brutnest ange-

legt, verdeckelte Brut ist schon vorzufinden. In höheren Lagen wird die Königin jetzt mit der Eiablage beginnen.

Ein konkretes Beispiel: Ein/e ImkerIn mit 15 Bienenvölkern aus Meran berechnet den natür- lichen Milbenabfall für jedes Volk in der brut- freien Zeit. Beim Volk 15 steht auf der Stockkar- te: 1 Milbe/Tag. Hier schrillen die Alarmglocken! Im Bienenvolk befinden sich Anfang Jänner 100 bis 300 Milben. Für die folgende Berechnung der Vermehrung wählen wir einen Zwischen- wert von 200 Milben. Die monatliche Verdop- pelung ohne Varroa reduzierende Strategien des Parasiten bringt mit sich:

Ausgangssituation	Anfang Jänner	200 Milben
	Ende Februar	400 Milben
	Ende März	800 Milben
	Ende April	1.600 Milben

Die restlichen 14 Völker starten mit Jahresbe- ginn mit ca. 20 bis 30 Milben und weniger, ein sehr guter Start für das anbrechende Frühjahr.

Was sind die Gründe für den hohen Varroaan- teil in der brutfreien Zeit bei Volk 15? Wurde die Restentmilbung korrekt durchgeführt? Befand sich im Volk 15 bei der Restentmilbung noch Brut? Gab es eine stille Räuberei mit unbemer- kter Reinvansion?

Wir dürfen uns für diese Problematik viele Fra- gen stellen und werden wahrscheinlich nicht die korrekten Antworten dafür finden. Der/Die Im- kerIn darf aber entscheiden und muss handeln. Beim Problemvolk 15 wird er/sie eine genaue Durchschau vornehmen, auch wenn es Anfang Februar noch sehr früh dafür ist. Bei der Durch- sicht stellt der/die ImkerIn fest:

Das Bienenvolk besetzt eineinhalb Zargen, ist also stark genug. In der oberen Zarge befindet sich ausreichend Futter. Das Brutnest beschränkt sich auf zwei Waben mit Futterkränzen. Diese zwei Waben werden entnommen und vernich- tet (vorerst eingefroren, später kommen diese in den Sonnenwachs-Schmelzer). Als Alternative könnte man auch eine Wärmebehandlung in Betracht ziehen. Hierfür genau die Bedienungs- anleitung des Herstellers durchlesen. An die

Stelle der entnommenen Waben werden zwei honigfeuchte, ausgeschleuderte Waben gegeben.

Fazit: Volk 15 wird etwas später im Frühjahr erstarren, weil die Königin erst jetzt mit einem neuen Brutnest startet, es ist aber gerettet. Meist holen diese Völker den späteren Brutstart wieder auf und sind für die erste Frühjahrstracht stark genug.

Trachtpflanzen

Erika (Erica carnea/herbacea)

Die in Südtirol vorkommende Erika ist die Schneeheide, ein bis zu ca. 30 cm hoher Zwergstrauch und gehört der Familie der Heidekrautgewächse an. Die Blätter sind nadelförmig, immergrün und kahl, die Blüten von hell- bis dunkelrot und in fast einheitswendigen Scheintrauben angeordnet.

Die Blütenknospen werden schon im Sommer/Herbst des Vorjahres ausgebildet und zeigen oft im Spätherbst bereits Farbe. Die Schneedecke schützt die Pflanze und wirkt sich positiv auf die Blüte im Frühjahr aus. Die Erika gilt als guter Nektar- und Pollenspender und als wichtige Aufbautracht. Sie ist eine Lichtpflanze, welche in der montanen-subalpinen Stufe vorkommt, bevorzugt vor allem kalkhaltige und wenig entwickelte Böden. Sie kommt flächig oder in großen Herden auf trockenen Hängen, meist in



Kiefernwäldern und Latschengebüsch auf. (Autonome Provinz Bozen-Südtirol & Pfattner & Eschgfäller, 2010, S. 16)

Kontakt:

Josef Elzenbaumer

Dorfstraße Nr. 7, 39030 St. Lorenzen

E-Mail: josef.elzenbaumer@gmail.com

Tel. 0474/474634

www:singenspielenanzen.it

Bienenvölker gesucht!

Geschätzte Mitglieder,

immer wieder wenden sich vor allem Jung- und Neuimker an den Südtiroler Imkerbund, verbunden mit der Fragestellung, woher sie Bienenvölker für den Beginn ihrer imkerlichen Tätigkeit bekommen.

Oft stellen wir fest, dass es dabei Schwierigkeiten gibt, da gerade diese Imker noch nicht die nötigen Kontakte zu Imkern haben. Wir haben demnach auch gemerkt, dass Neuimker nicht mit der Imkerei beginnen, da sie keine Bienenvölker bekommen, oder aber über

das Ausland Bienenvölker zu erwerben versuchen.

Wir möchten dem etwas entgegenwirken und rufen dazu auf, dass sich Imker, welche Bienenvölker abgeben möchten sich beim Südtiroler Imkerbund zu melden.

Wir werden eine Liste erstellen um diese dann den Jung- und Neuimkern bei Nachfrage weiterzugeben. Bitte dabei unbedingt auch Telefonnummer und Rähmchenmaß bzw. Völkeranzahl angeben.

Der Südtiroler Imkerbund nimmt dabei keinen Einfluss auf die Preisgestaltung oder ähnliches, es sollte allerdings klar sein, dass die Bienenvölker in gutem Zustand sein sollten!

In der Hoffnung auf rege Beteiligung.



Angebliche E-Mail vom Südtiroler Imkerbund

Geschätzte Mitglieder/innen,
seit einiger Zeit erhalten einige Imker/innen immer wieder E-Mails mit Anhängen und Zahlungsaufforderungen angeblich vom Südtiroler Imkerbund.

Dabei handelt es sich NICHT um einen Mailverkehr der vom Südtiroler Imkerbund ausgeht, auch wurden unsere Daten nicht gehackt.

E-Mails, welche vom Südtiroler Imkerbund verschickt werden, sind immer in deutscher Sprache verfasst und fakultativ auch in Italienisch, allerdings nie in Englisch. Zudem werden keine Zahlungsaufforderungen oder Rechnungen ohne vorherigen persönlichen Kontakt an unsere Mitglieder verschickt.

Wir haben in dieser Sachlage bereits Meldung an die Post- und Kommunikationspolizei Bozen gemacht. Da unser System aber nicht von einem Cyber-Angriff betroffen ist, raten die Beamten:

- In keinem Falle die Anhänge dieser Mails zu öffnen (ACHTUNG Computer-VIREN!)
- In keinem Falle den Aufforderungen zur Zahlung nachzukommen
- Eventuell mit dem Mail eine Anzeige bei den Ordnungshütern zu erstatten.

Als Südtiroler Imkerbund bedauern wir zwar diese aktuelle Situation haben damit allerdings in keinster Weise etwas zu tun bzw. können dies beeinflussen.

Der Südtiroler Imkerbund

Kennzeichnung von Bienenständen in Südtirol

Mit Dekret Nr. 3218 vom 3. März 2017 hat der Landesveterinärdirektor die neuen Regelungen zur Kennzeichnung von Bienenständen in Südtirol neu geregelt bzw. diese an die geltenden nationalen Bestimmungen angepasst.

Artikel 9 „Kennzeichnung die Bienenstände bei Verlegung“

1. Bei den Bienenständen muss klar sichtbar ein witterungsbeständiges Schild mit weißem Hintergrund der Mindestgröße DIN A 4 angebracht werden. Auf dem Schild müssen zumindest der Betriebskodex und die Bezeichnung „Bienendatenbank“ und/oder „Anagrafe Apistica“ deutlich sichtbar sein. Die Buchstaben müssen schwarz, witterungsresistent und mindestens 4 cm hoch sein.

Das gesamte Dekret kann auf der Homepage des Südtiroler Imkerbundes eingesehen werden. Wir rufen alle Imker/innen unseres Landes auf

sich dringend an diese geltenden Bestimmungen zu halten.

Auf unserer Homepage haben wir einen Vordruck online gestellt, der nach dem Download ausgefüllt werden kann. Nach dem Ausfüllen kann dieser ausgedruckt und foliert werden.

Sonderaktion für Mitglieder

Als Südtiroler Imkerbund starten wir auch heuer wieder eine entsprechende Aktion für unsere Mitglieder. Mit einer Druckerei bieten wir an, Alutafeln (DBond 2 mm) zu drucken, welche genau den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen.

Der Kostenpunkt/Tafel liegt bei € 6,50 inkl. MwSt.

Folgende Angaben werden dabei benötigt und müssen **über den Bezirksobmann** innerhalb **Februar 2019** mitgeteilt und bezahlt werden.

Vor- und Zuname des Imkers	
Bezirk/ Ortsgruppe*	/
Betriebskodex	IT BZ
Telefon oder Handynummer	
Anzahl der Tafeln	
Gesamtbetrag	

* Wird NICHT auf den Tafeln angegeben!

Wir raten den interessierten Imkern eventuell eine höhere Stückzahl (1–2 Tafeln mehr) als aktuell benötigt zu bestellen um für zukünftige neue Stände bereits gerüstet zu sein.

FATA-Versicherungspolizzen laufen aus!

Mit 30. April 2019 läuft die Versicherungspolizze gegen Feuer, Diebstahl und Vandalenakte aus. Imker, welche Ihre Völker bzw. Bienenstände weiterhin versichert haben möchten, müssen **innerhalb 31. März 2019 das unten angeführte Formular ausgefüllt und mit dem Einzahlungsbeleg** an das Büro des Südtiroler Imkerbundes per E-Mail, Fax oder Post schicken.

Meldungen nach dem 31. März 2019 können nicht mehr angenommen werden!

Bei Wanderungen oder Standorten außerhalb der Region Trentino/Südtirol ist dies der Versicherung schriftlich mitzuteilen.

ACHTUNG, NEUES FORMULAR!

 <p style="font-weight: bold; font-size: 1.2em;">SÜDTIROLER IMKERBUND</p>	BEZIRK																																				
NAME																																					
ADRESSE																																					
50001412000218	DIEBSTAHL- UND FEUERVERSICHERUNG (VANDALENAKTE- VORGENOMMENE VERNICHTUNG AUF AMTLICHE ANORDNUNG)																																				
	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 15%;">WERT</th> <th style="width: 15%;">BEUTE</th> <th style="width: 15%;">VOLK</th> <th style="width: 15%;">NR.</th> <th style="width: 15%;">PRÄMIE</th> <th style="width: 20%;">Wertlimitierung amtlicher Vernichtung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;">€ 160,00</td> <td style="text-align: center;">€ 120,00</td> <td style="text-align: center;">€ 40,00</td> <td></td> <td style="text-align: center;">€ 1,20</td> <td style="text-align: center;">€ 53,00</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">€ 200,00</td> <td style="text-align: center;">€ 150,00</td> <td style="text-align: center;">€ 50,00</td> <td></td> <td style="text-align: center;">€ 1,50</td> <td style="text-align: center;">€ 67,00</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">€ 260,00</td> <td style="text-align: center;">€ 182,00</td> <td style="text-align: center;">€ 78,00</td> <td></td> <td style="text-align: center;">€ 1,95</td> <td style="text-align: center;">€ 87,00</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">€ 300,00</td> <td style="text-align: center;">€ 200,00</td> <td style="text-align: center;">€ 100,00</td> <td></td> <td style="text-align: center;">€ 2,25</td> <td style="text-align: center;">€ 100,00</td> </tr> <tr> <td colspan="5" style="text-align: right;">Euro</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	WERT	BEUTE	VOLK	NR.	PRÄMIE	Wertlimitierung amtlicher Vernichtung	€ 160,00	€ 120,00	€ 40,00		€ 1,20	€ 53,00	€ 200,00	€ 150,00	€ 50,00		€ 1,50	€ 67,00	€ 260,00	€ 182,00	€ 78,00		€ 1,95	€ 87,00	€ 300,00	€ 200,00	€ 100,00		€ 2,25	€ 100,00	Euro					
	WERT	BEUTE	VOLK	NR.	PRÄMIE	Wertlimitierung amtlicher Vernichtung																															
	€ 160,00	€ 120,00	€ 40,00		€ 1,20	€ 53,00																															
	€ 200,00	€ 150,00	€ 50,00		€ 1,50	€ 67,00																															
	€ 260,00	€ 182,00	€ 78,00		€ 1,95	€ 87,00																															
€ 300,00	€ 200,00	€ 100,00		€ 2,25	€ 100,00																																
Euro																																					
50001411000007	FEUERVERSICHERUNG FÜR BIENENSTAND Für je Euro 60,00 Wert: Prämie Euro 0,30 Stand Wert Euro = EURO																																				
	GESAMTBETRAG EURO Unterschrift Beahlt am																																				
*Beiliegendes Formular und den Einzahlungsbeleg an den SÜDTIROLER IMKERBUND																																					
Galvanistr. 38, 39100 Bozen, Tel. 0471-063990, Fax 0471-063991, E-Mail info@suedtirolerimker.it Den Gesamtbetrag an die RAIFFEISENKASSE - TERLAN IBAN: IT 09 V 08269 58961 000301004352																																					

HAUPTAGENTUR



Tel. 0471-926910

Fahrt zur Apimell nach Piacenza

Am Sonntag, 3. März 2019, organisiert der Südtiroler Imkerbund wieder eine Fahrt zur „Apimell“ nach Piacenza. Der Preis beträgt pro Person, für Fahrt und Eintritt € 35,-.

Anmeldungen werden im Büro des SIB unter der Tel. Nr. 0471-063990 entgegengenommen.

Die Einzahlung erfolgt auf das Konto des Südtiroler Imkerbundes unter „Apimell“ **Raika Vilpian IBAN: IT 09 V 08269 58961 000301004352**

Achtung: Die Einzahlung gilt als Bestätigung, nicht als Anmeldung. Diese muss im Büro des Südtiroler Imkerbundes gemacht werden!

DIA-Meldung ist durch SUAP ersetzt!

Geschätzte Mitglieder/innen,

im Zuge der Digitalisierung der Verwaltung wurde die bisherige DIA-Meldung (Dichiarazione Inizio Attività) welche an die Gemeinde gerichtet wurde durch die SUAP-Meldung ersetzt und kann zukünftig nur mehr über die Bürgerkarte aktiviert werden.

Wer ist von der SUAP-Meldung befreit?

Imker/innen welche von den eigenen Bienenvölkern kleine Mengen an Honig ernten und diesen für den Familienbereich verbrauchen benötigen KEINE SUAP-Meldung. Es ist in diesem Rahmen auch gestattet gelegentlich kleinere Mengen an Honig an den Endverbraucher zu verkaufen. Es sind hier vom Gesetz keine Höchstgrenzen angegeben, man kann aber sagen, dass wer 2-5 Bienenvölker hat und vielleicht 30-50 kg Honig an den Endverbraucher verkauft braucht keine SUAP-Meldung zu machen.

Wer braucht die SUAP-Meldung?

Imker/innen welche mehr Bienenvölker bewirtschaften und auch Honig verkaufen/weitergeben (Direktvermarktung, oder Honig an lokale Geschäfte oder Gastronomie) müssen die Meldung machen. Auch jene Imker/innen die sich von einem Imkerkollegen Honig besorgen und diesen weitergeben oder abfüllen müssen, unabhängig der eigenen Erzeugungsmenge die Meldung machen.

Wenn ich die DIA-Meldung bereits gemacht habe muss ich mich neu registrieren?

Nein, wer bereits in der Vergangenheit eine DIA-Meldung gemacht hat, der muss sich nicht über SUAP neu eintragen. Die Daten sind erfasst und behalten auch die entsprechende Gültigkeit.

Ist das digitale System bereits aktiv?

Nicht alle Gemeinden in Südtirol haben bereits auf die digitale Verwaltung umgestellt, dies wird noch einen Moment dauern. Erfahrungsgemäß haben größere als auch sehr kleine Gemeinden umgestellt. Wir raten daher sich am Lizenzamt der jeweiligen Gemeinde zuerst zu informieren, ob die bisherige Papierform noch angenommen wird. Ist dies der Fall so finden sie die Formulare auch in der „Imkerei Betriebsmappe“ ab Seite 89

Was ist die Bürgerkarte und wo bekomme ich sie her?

Die Bürgerkarte ist die Gesundheitskarte die jeder Bürger erhalten hat. Diese muss in der Gemeinde als Bürgerkarte aktiviert werden. Über ein Lesegerät können online auf die verschiedensten Dienste der öffentlichen Verwaltung zugegriffen werden. Über www.provinz.bz.it sind die Dienste abrufbar.

Weitere Informationen ...

erhalten sie bei den zuständigen tierärztlichen Diensten der jeweiligen Bezirken.

WICHTIG:

Es wird darauf hingewiesen, dass unabhängig der SUAP-Meldungspflicht jeder Honig der verkauft oder weitergegeben wird UNBEDINGT entsprechend etikettiert sein MUSS!

Bestellung Honig-/Wabenhonig-Etiketten Südtiroler Imkerbund

Hiermit bestellt Unterfertigter

Adresse

Mitglied der Ortsgruppe

folgende Etiketten des Südtiroler Imkerbundes:

Etiketten zu 100 Stück	Einzelpreis	Anzahl	Personalisierung nur für Honigetiketten*	Gesamtpreis
1 kg, à 100 St.	€ 8,75 inkl. MwSt.			
½ kg, à 104 St.	€ 7,90 inkl. MwSt.			
¼ kg, à 100 St.	€ 6,80 inkl. MwSt.			
Wabenhonig- etiketten, à 100 St.	€ 29,- inkl. MwSt.		/	
Gesamtbetrag				

Datum, Unterschrift:

.....

* Personalisierung: Es besteht die Möglichkeit die Etiketten mit Name und Adresse zu personalisieren. Mindestabnahmemenge 500 Stück, pro Etikettensorte Zusatzkosten von 80,00€ inkl. MwSt. (ab 500 Stück egal wie viele!)

Hinweis zur Nutzung:

Die Etikette des Südtiroler Imkerbundes darf ausschließlich von Mitgliedern des Südtiroler Imkerbundes für Honig verwendet werden der in Südtirol geerntet wurde. Die Etiketten dürfen nicht weitergegeben werden. Der Südtiroler Imkerbund übernimmt keinerlei Haftung die mit dem Produkt zusammen hängen. Der Nutzer ist verpflichtet und eigenverantwortlich, die gesetzlichen Vorgaben zur Erzeugung und Vermarktung von Honig einzuhalten. Der Südtiroler Imkerbund stellt seinen Mitgliedern die Etiketten zum Selbstkostenpreis zur Verfügung.

Unterschrift des Nutzers

Unterschrift des Bezirksobmannes für die
erfolgte Bezahlung

.....

**NB: Bis spätestens Ende Februar beim jeweiligen Bezirksobmann
Bestellformular abgeben!**

Einladung zur Jahreshauptversammlung des Südtiroler Imkerbundes

Samstag, 2. März 2019

Der Südtiroler Imkerbund hält am Samstag, 2. März 2019, seine Jahreshauptversammlung im Raiffeisensaal in Terlan mit Beginn um 9.15 Uhr ab.

Alle Mitglieder/innen des Südtiroler Imkerbundes sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen und als Imkerbund freuen wir uns schon möglichst viele Imker/innen begrüßen zu dürfen.

Es sollte für jeden Imker/in ein Bedürfnis sein, an dieser Veranstaltung des Bundes teilzunehmen, denn dadurch demonstrieren wir eine starke Gruppe und können die Interessen der Bienen und der Imkerei ein Stück weit weiterbringen.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Der Südtiroler Imkerbund

4. Apitherapietagung: Heilkraft aus dem Bienenstock

9. bis 10. März 2019 in Bozen, Kolpinghaus

Tagung mit Vorträgen am Samstag 9. März 2019 mit Beginn 9.00 Uhr

- **Gesunde Verdauungsorgane mit Bienenprodukten und Kräutern** – HP. Rosemarie Bort (D)
- **Anwendungen von Honig in der Hausarztpraxis** – Dr. Matthias Holeiter (CH)
- **Die Verwendung von Bienenprodukten in der Kosmetik** – Mag. Jonas Zenhäusern (CH)
- **Tumorprävention** – Dipl.-Ing. Luft und Raumfahrttechnik Michael Müller (D)

Workshop am Sonntag 10. März 2019 mit HP Rosemarie Bort

Vormittag: 9.00 bis 12.30 Uhr, Nachmittag: 14.00 bis 17.30 Uhr

- Herstellen von Salbe, Lippenpflegestifte
- Herstellen von Propoliskapseln und Globuli
- Herstellen von Latwerge mit Bienenprodukten, Früchten und Kräutern

Teilnahmegebühr für Tagung: Mitglieder € 30,-, Nichtmitglieder € 35,-

Teilnahmegebühr für Workshop: € 39,-

Anmeldung erforderlich unter E-Mail: suedtiroler.apitherapiefreunde@gmail.com
oder bei Marion, Tel. +39 3203130205

BEZIRKS-GENERALVERSAMMLUNGEN 2019

Bezirk/Fachverein	Datum	Uhrzeit	Ort
FEBRUAR			
Oberpustertal	Samstag, 2. 2. 2019	14.00	Raiffeisensaal Niederdorf
Obervinschgau	Samstag, 9. 2. 2019	14.00	Vereinshaus Tartsch
Untervinschgau	Samstag, 16. 2. 2019	15.00	Josef-Maschler-Haus Tschars
Ulten	Sonntag, 17. 2. 2019	10.15	Hotel Ortler – St. Nikolaus
MÄRZ			
Südtiroler Imkerbund	Samstag, 2. 3. 2019	9.30	Raiffeisensaal Terlan
Gesundheitswartetagung	Samstag, 16. 3. 2019	8.30	Vereinshaus Vilpian
SKZV	Samstag, 16. 3. 2019	16.00	Vereinshaus Vilpian

Info-Blatt des Südtiroler Imkerbundes

Sitz der Geschäftsleitung: Südtiroler Imkerbund, Galvanistraße 38, 39100 Bozen,
Tel. 0471-063990, Fax 0471-063991

E-Mail: Info@suedtirolerimker.it / **Internet:** www.suedtirolerimker.it

Eigentümer: Südtiroler Imkerbund

Herausgeber: in der Person des gesetzlichen **Vertreters der Obmann des Südtiroler Imkerbundes**,
Engelbert Pohl, Moosweg 9, I-39020 Kastelbell, Tel. 335-6240044

Verantwortlicher Direktor: Georg Viehweider

Genehmigung des Tribunals: BZ. R. St. Nr. 19/97 vom 21. Oktober 1997